

Legende

- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter Buchenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, lichter Eichenwälder
- Schwerpunkt auf Erhaltung von Buchenwäldern mit hohen Eichenanteilen
- Schwerpunkt auf Erhaltung gut ausgeprägter, buntlaubholzreicher Schlucht- und Auwälder
- Maßnahmenbündel 21 - Renaturierung von Kalksinterquellen
- FFH - Gebietsgrenze
- VSG - Grenze
- Maßnahmenfläche
- NSG/Bannwald
- Kreisgrenze, Gemeindegrenze
- Kartenschnitte

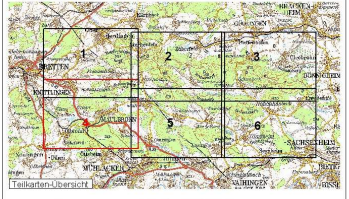
© Landesforstverw. Forst, 06/10 1:25.000 - Koordinatensystem gemäß Baden-Württemberg 42, 2001/03

GEBIETSÜBERSICHT	
Landkreis:	Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn
Naturraum:	124 Stromberg
Gesamtfläche FFH:	11.794,66 ha
Anzahl der Teilgebiete:	20
Gesamtfläche SPA:	10448,41 ha
Anzahl der Teilgebiete:	3

Fachbeitrag Wald zum Pflege und Entwicklungsplan
 FFH-Gebiet 7018 - 341, "Stromberg"
 VSG 6919 - 441, "Stromberg"
 VSG 7018 - 401, "Weher bei Maulbronn"

Entwicklungsmaßnahmen im Wald

Teilkarte 4



Legende - Maßnahmenbündel (Fachliche Empfehlungen)

- 1 "Vermehrtes Belassen über die Fläche verteilter Altbäume zum natürlichen Zerfall (Verbesserung derzeitige Habitat Ausstattung). Teilweise stark besonnte Einzelbäume (Hitzehölzer, Spechte, Graufleckenmöwe), teilweise groß genug für Waldschnecke (Biesemroß)"
- 2 "Anreicherung von stehendem und liegendem Totholz (vermehrtes Belassen). Starkes, stehendes Totholz ist besonders wichtig"
- 3 "Erhöhung der Habitatanzahl durch Markierung und Scherung bei Habitatmaßnahmen. Versierte Eichen-Mischwäldern, Hölherbaum von Mittel-, Grau- und Buntspecht, Eichen mit Glanzfleder, Eichen mit Besenmoos (auch Insektenstiel). Freistellung besonderer Starkeichen an Innen- und Außenrändern"
- 4 "Belassen und Fördern von Eichen zur Erhöhung der Eichenanteile zuzustellen der Nadelholzanteile. Eichenreifeverjüngung oder Pflanzung sowie Zäumung zur Neubegründung von Eichenbeständen auf bisher nicht mit Eiche besetzten Flächen"
- 5 "Anbau Mischwuchsregulierung, Jungbestandspflege und Durchforstung zur Verbesserung der jeweils Lebensraumtypischer Baumartenzusammensetzung, besonders zur erhöhten Bemerkung seltener Baumarten (Eisbäre, Sperrling, Mehlschere, Feldahorn)"
- 6 "Zulassen von Fließwasser- und Hochwassersystem, Nutzung der Retentionstümpfe" - Auswahl, Einzelwig
- 7 "Aufhängen von Fledermauskästen zum Monitoring und als zusätzliches Quartiergebot"
- 8 "Mitgehender Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besonders bei Schwammspinnmilben. Ausnahme Potterscher Spritzung"
- 9 "Generelle Vermehrung von Kompensationskalkungen" - Grünes Besenmoos
- 10 "Verbessern des Nahrungs- und Deckungsangebots durch gezielte Erhaltung und Begründung von Kiefernbeständen, in Einzelbäumen auch von Fichtenbeständen. Dies ist beschränkt auf flächenmäßig geeignete Bereiche, die nicht für Eiche infrage kommen. Nahrungsangebot Schwarzspecht"
- 11 "Dauerwäldrige Bewirtschaftung der Waldrandbereiche mit periodischem Ausmaß von Strauchern in naturnahen Brachen (Krautrusche und breite Strauchmatte erhalten)"
- 12 "Über Erhaltung hinausgehende Erhöhung des Dauerwaldanteils oder Nutzungsverzögerung hebsreifer Eichen-, Kiefern- und Buchenbestände. In Lebensstadien Mittelreife Verbundangebote mit Streubewiesen berücksichtigen"
- 13 "Besonders wichtige Bereiche für Maßnahme 12"
- 14 "Anbringen von künstlichen Nisthöhlen in Bereichen mit geringem natürlichen Höhlenangebot" - Hohltaube
- 15 entfällt
- 16 entfällt
- 17 entfällt
- 18 "Unter bestimmten Voraussetzungen (Naturverjüngung absehbar, Eiche nicht vorgesehen) keine fädige Pflanzung auskünftigen Sturmflächennutzungsplan. Angepasste Aufzuchtstrategie zum Verbleib der bestehenden und wassergeliebter Windwurfhölzer (Lhu, Galtbaum), bei Vorrang Kiefernbesenmoos. Stelle Neulandung von temporären Lückewäldern wo dies nicht Erhaltungsmaßnahme ist. - Bezug ganzes VSG, nicht auf Fläche
- 19 "Wiederentwässerung der Mittel- oder Niederwaldbewirtschaftung in ausgewählten Eichen-Hainbuchen-Wäldern" - Spanische Fliege
- 20 "Aufwertung des Tümpels am Schlierkopf (Fröslein, Ausläufer), sowie Anlage neuer Kammloch-Gewässer um den Schlierkopf" - Kammmilch
- 21 "Renaturierung von Kalksinterquellen durch Enttönen der Quellfassungen"

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter Form wieder. Nähere Informationen sind dem Textteil des Pflege- und Entwicklungsplans zu entnehmen.

Bearbeiter: Gutzschel: am Geferligt am: Stand der Kartierung:	AFW Lorenz 06.07.2009 Auslegung	
---	---	--